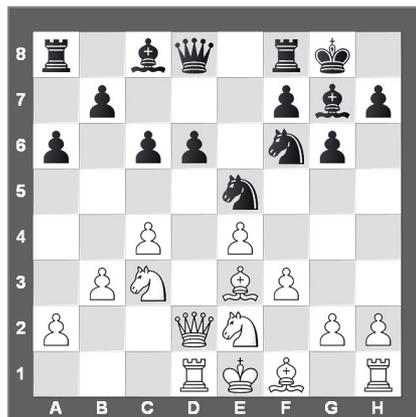


## Sie sind am Zug



Stellung nach 11.b3

### Schwarz am Zug

Weiß hat eine solide Bauernstruktur und Druck auf das natürliche Ziel d6 aufgebaut. Schwarz dagegen hat eine bessere all-round Entwicklung aber wie soll er fortsetzen?

### Andy

Andy rechnet sich aus, dass er mit dem thematischen Durchbruch **11...d5** zum Ziel kommt. Selbst wenn er dadurch einen Bauern verliert, glaubt er, dass das Zentrum zu seinem Vorteil geöffnet werden muss. All seine Figuren werden dann zum Leben erweckt und der weiße König wird im Zentrum leiden.

### Bob

Bob sieht in **11...Sfg4** die schwarze Antwort. Es ist keine Überraschung, dass Bob zu einem Opfer bereit ist. Sein 'Begründung hier ist der weiße König, der sich im Zentrum befindet und weit entfernt von der Rochade ist. Wenn der Springer geschlagen wird, dann muss Weiß mit dem schwachen e-Bauern zurecht kommen und wenn Weiß den schwarzfeldrigen Läufer verliert, dann wird Weiß die volle Kraft des Königsindischen Läufers zu spüren bekommen.

### Carol

**11...Se8** ist der einzige Zug für Carol, die nicht bereit ist einen Bauern herzugeben. Sicherlich erkennt sie an, dass der Zug ein bisschen passiv ist, aber manchmal muss man eben in den sauren Apfel beißen.

### Dave

Typisch Dave macht er seine Taktik in **11...Lh3** fest. Dieser kann natürlich wegen der Gabel auf f3 nicht genommen werden und während Weiß wegen g2 und f3 zu überlegen hat, verbindet Schwarz seine Türme.

### Eddy

Obgleich materialistisch eingestellt, ist Eddy nicht sehr glücklich mit Carols Vorschlag. Stattdessen entscheidet er, dass dies eine der Stellungen ist, bei der der Gegenangriff die richtige Antwort darstellt. Er überlegt den Bauern d6 herzugeben, um mit Le6 und Da5 fortzusetzen aber er entschließt sich letztendlich für den dynamischen Zug **11...b5**.

Beispiel entnommen aus Chris Ward: „It's your Move“ erschienen im Everyman Chess 2000 London